

Beilage zu Nr. 17 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 21. Januar 1864.

Bekanntmachungen.

Gute weiße Kartoffeln, à Mäße 14 A

Kuttelbrücke Nr. 4.

1 furnirte Kommode, neu, verk. Landwehrstr. 3.

Rothbuchene Boblen, 2" und 1 1/2" stark, sind zu verkaufen Steg Nr. 17.

Zwei Sopha, 1 Koffer verkauft
große Klausstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Musikunterrichts-Anzeige.

In meiner Musikschule beginnen Mittwoch den 2. Februar zwei neue Curse im Pianofortspielen und zugleich im Gesang, der eine Curfus für Schüler, der andere für Schülerinnen von 7 bis 14 Jahren, und ist das monatliche Honorar für beiderlei Unterricht **ein Thaler**. Die verehrlichen Eltern zc., die mir ihre Söhne und Töchter geneigtest anvertrauen wollen, bitte ich hierdurch ergebenst, ihre desfallsigen Anmeldungen von heute an bis zum 1. Februar, jeden Tag von 2 bis 4 Uhr, gütigst machen zu wollen — alter Markt 34, eine Treppe.

Auch gebe ich Einzelnen, Damen und Herren, Schülern und Schülerinnen sowohl, als auch Denjenigen, welche sich vorzugsweise der Musik widmen und künftig als Lehrer und Lehrerinnen in der Musik fungiren wollen, Unterricht im Pianofortspiel und in der Harmonielehre sowie im Gesang, und können dieselben ganz nach Belieben jeden Tag anfangen.

Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß im Curfus der Unterricht im Pianofortspielen auf vier Instrumenten erteilt wird.

Halle, den 20. Januar 1864. **Trebiger.**

Subscriptions-Anzeige.

Zugleich erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich eine Pianofortschule in vier Theilen, a Theil 1 **R.**, sowie eine Harmonielehre in vier Theilen, a Theil 2 **R.**, auf Subscription herausgeben will, und bitte ich die verehrlichen Subscribenten ergebenst, ihre desfallsigen Anmeldungen jeden Tag von 2—4 Uhr geneigtest machen zu wollen — alter Markt Nr. 34, 1 Treppe.

Trebiger.

Zur vorzüglichsten Stubenheizung

empfehlen **Englische, Westphälische u. Zwickauer Steinkohlen, Zwickauer Stuben-Coak** (kein Gas-Coak) und trockenes kiefernes **Brennholz** zu den billigsten Preisen.

Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.

Anlieferung in's Haus gegen mäßige Entschädigung.

Ein schon gebrauchter Bücherschrank wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Stimmungen u. Reparaturen an Klavierinstrumenten werden gut u. billig gemacht bei **D. Kubke**. Auch steht daselbst ein Fortepiano, gut im Stande, für 35 **R.** zu verk. bei **D. Kubke**, Brunneng. 11.

Einige Tausend Thaler, im Ganzen oder auch in einzelnen Posten, aber nicht unter 500 **R.**, sind gegen gute Hypothek sofort oder auch später auszuleihen. Auskunft giebt Herr **Hermann Ruffer**, große Steinstraße Nr. 67.

200 u. 7—800 R. sind sogl. **auszuleihen** durch Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Ein guter Tischlergeselle findet Arbeit

Wieaelfgasse Nr. 12.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Kutscher**. **Büttner**, Leipzigerstraße 10.

Ein einzelner Mann, 60er, sucht eine Parterre-Wohnung in der Nähe des Marktes oder alten Marktes, jetzt oder 1. April oder Juli, Miethe nach Verlangen praenumerando. Adressen unter Chiffre A. A. sind in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Logis von 2 Stuben, Küche, Kammern und Zubehör, wenn auch im Hofe, wird zum 1. April zu beziehen gesucht. Adressen unter A. # B. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör zum 1. Februar zu miethen gesucht. Gefällige Adressen werden unter K. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Trödel Nr. 5 sind an rubige Miether zwei Stuben, Kammer mit Küchen zu vermietthen.

Nachweisung

der im Jahre 1863 in der Stadt Halle Gestorbenen, den Krankheiten nach.

102

1863.		Akterschwäche.	Schwäche im frühern Alter.	Bräune.	Blutkurz.	Brechrubr.	Darmenentzündung.	Gehirnkrankheiten.	Gastrisches Fieber.	Herzfehler.	Krämpfe.	Krebs.	Keuchhusten.	Kindbettfieber. Folge d. Entb.	Leberkrankheit.	Lungenentzündung.	Lungenlähmung; Lungenschlag.	Luftröhrenentzündung.	Markschwamm.	Magenkrankheiten.	Nervenfieber. Lähmung.	Pocken (Varicellen).	Schlagfluß.	Scharlach.	Selbstmord.	Stichfluß.	Todtgeboren.	Unterleibsentzündung.	Verunglückt.	Wassersucht.	Wasserkopf.	Zebrfieber, als: Ausz u. Abzehrung, Schwindsucht, Brustkrankheit etc.	Zahnen.	Verschied. andere Krankheiten.	Summa.	
Januar	3	11	3	—	3	—	4	—	1	6	1	—	3	—	3	11	1	—	—	—	—	—	5	9	3	1	6	2	4	3	1	20	—	9	113	
Februar	4	4	1	—	—	3	3	1	1	6	1	4	—	—	—	10	7	1	—	—	1	—	1	3	1	2	5	1	—	1	1	14	—	5	81	
März	6	10	1	1	1	2	10	1	1	8	3	2	—	—	—	11	15	1	—	—	4	—	4	1	1	1	11	1	2	3	1	17	1	7	127	
April	6	4	1	—	3	2	3	1	1	11	1	—	—	—	—	1	11	10	4	—	1	4	—	3	2	—	7	4	3	3	2	1	16	—	5	110
Mai	7	7	2	—	2	1	6	1	3	11	1	—	1	1	7	11	1	1	2	2	1	2	—	2	—	2	1	3	3	2	2	—	15	—	3	101
Juni	9	5	—	—	2	1	5	—	1	7	2	5	—	—	—	10	5	—	—	4	7	—	4	—	—	—	1	10	1	3	2	—	11	—	14	109
Juli	7	14	—	—	10	1	4	—	2	16	—	2	—	—	—	6	7	1	—	4	2	—	1	—	2	1	1	1	1	2	—	5	—	17	107	
August	3	9	1	—	9	2	2	—	1	12	1	8	1	2	6	4	3	1	1	1	1	—	6	2	2	4	4	1	—	2	—	14	2	6	110	
September	2	13	1	—	12	3	4	—	1	12	3	4	1	1	13	4	3	—	1	1	—	5	2	—	—	7	2	3	—	1	12	—	6	117		
October	5	11	1	—	2	3	—	—	3	12	1	3	—	2	5	4	4	1	—	3	—	4	—	—	—	2	7	3	2	3	1	9	—	9	100	
November	6	9	1	—	2	—	2	—	4	8	2	2	1	1	5	6	—	—	1	7	—	5	—	—	3	10	1	—	2	—	9	—	6	93		
December	9	13	7	—	1	2	5	—	1	9	2	—	1	1	6	8	1	—	—	6	—	7	—	—	—	1	8	1	1	2	—	13	—	13	118	
Summa	67	110	19	—	1	47	20	48	4	20	118	18	30	8	9	93	92	20	3	14	38	1	47	19	11	24	76	20	21	24	6	155	3	100	1286	



Nachweisung der im Jahre 1863 in der Stadt Halle Gestorbenen, dem Alter nach.

1863 sind gestorben.	Zusammen			90 Jahr und darüber.	80 Jahr und darüber.	70 Jahr und darüber.	60 Jahr und darüber.	50 Jahr und darüber.	40 Jahr und darüber.	30 Jahr und darüber.	20 Jahr und darüber.	10 Jahr und darüber.	Unter 10 Jahren		Todes- geboren		Es starben ungekauft:
	monatliche Personen.	weibliche Personen.	Summa.										junior Personen.	senior Personen.	junior Personen.	senior Personen.	
Januar . . .	59	54	113	—	1	11	9	4	9	9	8	1	31	30	4	2	5
Februar . . .	43	38	81	—	2	4	4	7	6	6	4	3	24	21	4	1	4
März	56	71	127	—	1	6	11	10	10	5	7	9	31	37	5	4	6
April	63	47	110	—	2	3	10	6	10	7	8	1	36	27	4	2	5
Mai	50	51	101	—	3	6	9	5	2	9	10	4	26	27	—	3	4
Juni	44	65	109	—	3	12	10	6	3	8	11	5	15	36	2	8	8
Juli	53	54	107	—	3	3	11	4	4	5	6	—	32	39	—	1	9
August	53	57	110	—	—	5	8	11	6	3	11	1	27	38	2	2	5
September . .	64	53	117	—	2	7	5	6	5	3	7	2	40	40	3	4	6
October	52	48	100	—	2	7	12	7	3	6	5	2	28	28	2	5	7
November . . .	43	50	93	—	3	5	13	7	7	5	7	3	20	23	4	6	8
December . . .	69	49	118	1	4	3	8	9	6	6	14	7	35	25	4	4	6
Summa	1649	637	1286	1	26	72	110	82	71	72	98	38	345	371	34	42	73

76

Ein ordentliches Mädchen zur Wartung der Kinder für den Nachmittag gesucht
Schmeerstraße Nr. 24, im Hinterhause parterre.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Weißnähen geübt ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung fl. Ulrichsstraße Nr. 13, 2 Tr.
Dasselbst ist ein **Tuchrock** zu verkaufen.

Ordentliche mit guten Attesten versehene Mädchen finden zum 1. Februar und 1. April gute Stellen durch
Friederike Kohlschreiber,
Kapellengasse Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen von 15—16 Jahren wird zum 1. März gesucht in Siebichenstein Nr. 15.

Ein kräftiges Mädchen, am liebsten vom Lande, mit gutem Zeugniß findet zum 1. April Dienst.
Alles Nähere Markt Nr. 16.

Ein ehrliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, findet zum 1. Februar einen Dienst
Kuhgasse Nr. 3.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird sogleich gesucht fl. Sandberg Nr. 10a.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes gut empfohlenes Mädchen wird zum 1. April gesucht
gr. Steinstraße Nr. 15, 1 Tr.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren, das mit Kindern umzugehen versteht, findet Dienst
Leipzigerstraße Nr. 58, 1 Tr.

Ein Stubenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet Stellung durch

C. Nidel, Schülershof Nr. 12.

Eine elegant möblierte Stube mit Schlaffkabinet, in freundlicher Lage, für einen einzelnen Herrn wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten in der **Stadt Zürich** abzugeben.

Stube, 2 Kammern u. Küche, dicht am Markt, find an ruhige Leute für 40 *Rh.* zu vermieten, zu Ostern zu beziehen. Frau **Schaaf**, Rittergasse 11.

Durch Todesfall wird die aus zwei Stuben, mehreren Kammern, Küche und sonstigem Zubehör bestehende Wohnung, Mittelstraße Nr. 19, 2 Tr. hoch, zum 1. April frei. Preis 100 *Rh.* Näheres große Steinstraße Nr. 15.

Eine Stube ist zu vermieten. Breitenstraße Nr. 13 zu erfragen.

Eine elegante Stube, möbliert, mit oder ohne Bett, in der Nähe der Universität, steht zu vermieten und den 1. Februar zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Umzugs halber ist Stube, Kammer und Küche zu vermieten und sogleich zu beziehen Garz 21.

Ein Logis an ruhige Miether zu vermieten, den 1. April zu beziehen große Klausstraße 25.

Schimmelgasse Nr. 5 c. ist das Parterre-Logis zu vermieten und 1. April d. Js. zu beziehen.

L. Gundermann, Schmeerstraße, hält fein wegen der anhatt. Kälte noch gut fort. Lager fert. Damenmantel, Paletots, Jacken &c. bestens empfohlen.

Ein Bursche kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten beim Maler **Fr. Naumann,** Fleischergasse Nr. 8.

Ein gewandter Kellnerbursche findet sofort Stellung „**Goldene Rose.**“

Ein junges Mädchen wird als Aufwartung gesucht gr. Steinstraße Nr. 73.

Eine **Wirthschaftsmamsell** für einen städtischen Haushalt wird **sofort** gesucht durch **C. Riedel,** Schülershof Nr. 12.

Eine Aufwartung gef. Leipzigerstr. 96. **A. Weddy.** 2 Stuben, 2 K., Küche vermietet Kellnergasse 3.

2 Stuben, Kammer und Küche zu vermieten Schülershof Nr. 12, 2 Tr.

Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör ist für 36 *Rh.* zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 26.

Ein Logis mit Zubehör steht zu veranthen vor dem Hamstertbore Nr. 5b.

In meinem neuen Hause vermiete ich eine freundliche Parterrestube, Kammer, Küche und Zubehör für 32 *Rh.* **Kielstein,** lange Gasse Nr. 31.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend in Entrée, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer &c. ist zu vermieten und Ostern zu beziehen vor dem Steinthor Nr. 9.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche &c., ist an ruhige anständige Miether zu vermieten und Ostern zu beziehen vor dem Steinthor Nr. 9.

Ein Logis, 45 *Rh.*, zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Messer** mit 3 Klugen und Schildpattschalen ist gefunden. Zu erfragen in der **Expedition dieses Blattes.**

Einen Stock gefunden. Abzuholen Steinstraße Nr. 67 im Laden.

Einen schwarzen Schleier in der Klaustraße verl. Gegen Belohn abzug. gr. Ulrichsstr. 49, 1 Tr

Am Sonntag Abend ist ein schwarzer Schleier in der Nähe des Strohhofs verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalplatz Nr. 7.

Die **Gürtler-Herberge** befindet sich **Nathhausgasse Nr. 13.**

Dieselbst wird ein **Laufbursche** gesucht.

Freyberg's Salon.

Donnerstag den 21. Januar **Abendconcert.** Zur Ausführung kommt mit:

Duvert. & Op. „**Egmont**“ von Beethoven.

Duvert. & Op. **Das Nachtlager zu Granada** von Kreutzer.

Orchester-Fantasia von Chadewald &c. Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Liedertafel Severi.

Unser Maskenball findet Sonntag den 31. d. Mts. Abends 7 Uhr im Salon zur „Weintraube“ statt. Karten sind beim Restaurateur **Hrn. Martin,** Trödel Nr. 18, zu entnebmen. Jeder unserer **Freunde** hat Zutritt, auch nicht maskirt.

Der Vorstand.

Lindermann's Restauration, große Ulrichsstraße Nr. 44.

Seine Wittwe noch große musikalische Abendunterhaltung von der Sängergesellschaft **Haack.**

Der Finder eines gr. Pelztragens wird gebeten ihn gegen Belohn abzugeben **Fockhörner** Nr. 10.

Ich erkläre hiermit **Adelheid Christian** für ein ehrliches Mädchen. **C. Sch.**

Verzogen nach Leipzig. F. Müller.

Meinen Mittagstisch zu 2 $\frac{1}{2}$, und 3 *Sgr.*, sowie alle Abende **Beefsteaks** mit Schmoorkartoffeln, halte ich bestens empfohlen **Trödel** Nr 18.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Mögen sich noch viel, ja sehr viele frohe und glückliche Jahre an die **75** reihen.

Galle, am 20 Januar.

Dem reisenden Musiker **Louis Mahn** die Antwort: daß seine Gläubiger sehnlichst seine Rückkunft erwarten. **Auf seinen Namen borgt Niemand etwas.**

Ich ersuche Diejenigen, welche an die **Museums-Gesellschaft** noch Ansprüche zu machen haben, solche spätestens bis Ende d. Mts. bei mir anzumelden. **Justizrath Dryander.**

Dem Krieger-Verein, dem löblichen Zimmergewerk, sowie allen Denen, die dem verstorbenen Maschinewärter **Schülbe** die letzte Ehre bei seinem Begräbniß erwiesen, sagen wir unsern herzlichsten Dank. **Verm. Schülbe** nebst **Kindern.**

